

KOMMENTAR

Patientenwohl beginnt am Bett

Jürgen Stahl

Der Gesundheitswirtschaft kommt in Bochum eine enorme Bedeutung zu. Der Gesundheitscampus mit Wissenschaft und Bildung wird der Branche in den nächsten Jahren weiteres Wachstum und neue Jobs bescheren.

Die heimischen Kliniken haben sich bereits für die Zukunft aufgestellt. Allein in diesem Jahr wurde ein (grob geschätzt) dreistelliger Millionenbetrag für Medizintechnik, Ausstattung und Neubauten ausgegeben. Nicht zuletzt das Herz-Labor in der Augusta-Anstalt dokumentiert, wie großzügig und optimistisch die Träger mit Investitionen umgehen.

Doch Vorsicht: Die modernste Apparatemedizin kann die menschlich-fachliche Zuwendung nicht ersetzen. In diesen Tagen wurde einmal mehr bekannt, in welchem skandalösen Ausmaß übermüdete Klinikärzte Überstunden schieben. Die Überlastung des Pflegepersonals ist ein Dauerbrenner.

Es darf nicht sein, dass millionenteure Technik angeschafft wird, beim Personal am Krankenbett aber unverantwortlich gespart wird. Wer so wirtschaftet, hat den Begriff „Patientenwohl“ falsch verstanden.